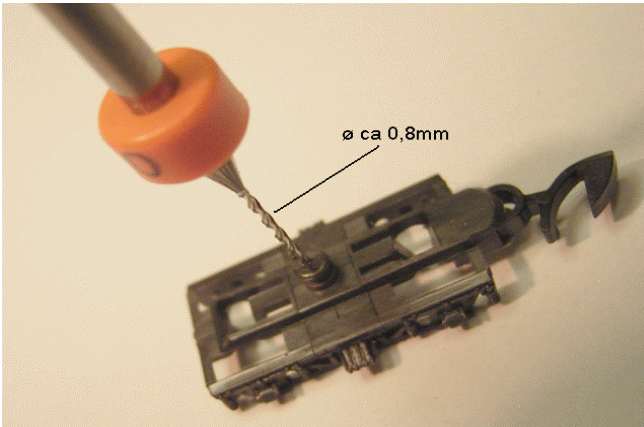


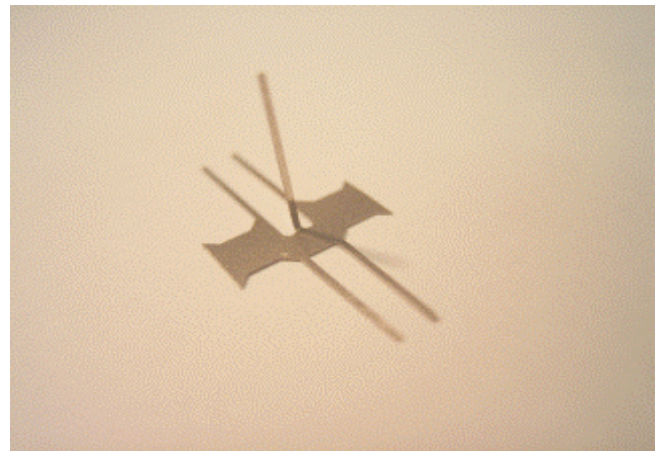
## Schleifkontakt "SKP"

### Einbauanleitung

Diese Einbauanleitung dient nur zur Anschauung. Wir übernehmen keine Haftung für evtl. entstehende Schäden, die während oder durch den Einbau unserer Beleuchtungseinrichtungen, bzw. des Zubehörs entstehen. Dies beinhaltet insbesondere Schaltungsänderungen durch den Kunden. Allgemeine Garantieleistungen auf unsere Produkte sind hiervon nicht betroffen!



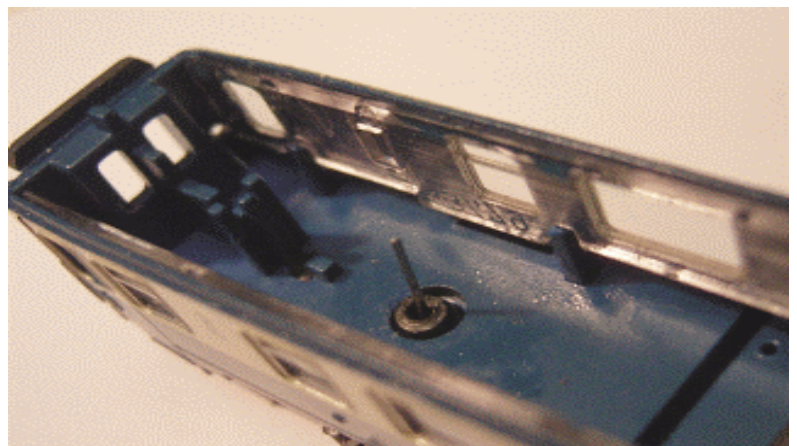
Auch wenn es sich schlimm anhört, es muss gebohrt werden! Hierfür müssen die Drehgestelle nicht ausgebaut werden. Entfernen Sie die Radsätze mit einer Pinzette. Verwenden Sie am besten einen 0,8mm Hartmetallbohrer. diesen bekommen Sie im Elektronikversandhandel oder bei uns. Drehen Sie den Bohrer von Hand durch die Drehgestell-Zapfen. Versuchen Sie die Bohrung möglichst mittig auszuführen.



Trennen Sie nun die einzelnen Schleifkontakte mit einer scharfen Schere aus dem Trägerblech. Biegen Sie den mittleren Schleifer-Finger mit einer Pinzette senkrecht nach oben. Stecken Sie den Schleifer durch das Loch im Drehgestellzapfen. Der Schleifer muss "frei" in das Drehgestell fallen. Da es unterschiedliche Drehgestelle gibt, kann es ggf. erforderlich sein, den Schleifer seitlich entlang der Markierungen abzuschneiden.



Auch die Länge der einzelnen Schleifer-Finger kann für die verschiedenen Drehgestelle unpassend sein. Mit einer Schere werden die Schleifer auf die richtige Länge gekürzt. Der Schleifer sollte frei beweglich im Drehgestell liegen.



An den in den Waggon ragenden Schleifer-Finger wird die Zuleitung der Beleuchtung angelötet. Wir empfehlen die Verwendung von hochflexibler Litze, auch unter dem Namen "Decoderlitze" bekannt.

Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem zweiten Drehgestell. Sollte die Stromaufnahme unbefriedigend sein, bzw. das Flackern der Beleuchtung trotz Verwendung eines Stützkondensators nicht ausgeglichen werden, können die einzelnen Finger der Schleifer mit einer abgewinkelten Pinzette leicht nach unten gebogen werden.